

# FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

179. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 25. Mai 2023

## **Antrag 7**

### **Bauernsterben stoppen**

**Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für staatliche Maßnahmen aus die das Bauernsterben verhindern.**

Die österreichische Landwirtschaft hat sich stark verändert. Waren es früher kleinräumige bis mittelgroße Landwirtschaften, so wird nun die Lebensmittelproduktion zunehmend auf „Agrarfabriken“ umgestellt, die mit Monokulturen unter maximalem Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und schweren Maschinen ein Maximum an Ertrag aus dem Boden herausprügeln, um die Produktionskosten zu senken. Zusätzlich kommen immer mehr Lebensmittelimporte aus Billiglohnländern, die Preisdumping betreiben, nach Österreich, wobei die ökologischen Kosten aufgrund der langen Transportwege nicht entsprechend eingepreist werden. Freihandelsabkommen mit Lebensmitteln zerstören die Existenzgrundlage heimischer Landwirtschaft, die mit dieser Konkurrenz und den niedrigen Lebensmittelpreisen, die für die landwirtschaftlichen Produkte bezahlt werden, nicht überleben kann. Dieses sogenannte Bauernsterben hat schlimme ökologische und gesellschaftliche Folgen für die Dörfer und die Umwelt, wie z.B.:

- Abwandern der Jugend in die Städte
- Keine Nahversorgung
- schlechtere Infrastruktur im Dorf
- Umwidmung von Ackerflächen in Bauland (Versiegelung des Bodens)
- schlechte Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz

Mögliche Maßnahmen der Regierung gegen diese negativen Folgen wären beispielsweise:

- Faire Preise für landwirtschaftliche Produkte
- Aufwertung des Bauernstandes durch bessere Förderung des Biolandbaues
- Bessere Kinderbetreuung in den Dörfern
- Förderung des sozialen Lebens und Brauchtums in den Dörfern
- Zusätzliche Einnahmequellen wie Urlaub am Bauernhof etc. fördern